

Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg



Nr. 19 vom 13. Januar 2012

**Zweite Satzung zur Änderung
der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang
Industriearchäologie
vom 30. September 2009**

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg
Redaktion: Prorektor für Bildung
Anschrift: TU Bergakademie Freiberg
09596 Freiberg
Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Industriearchäologie an der TU Bergakademie Freiberg vom 30. September 2009

Vom 12.01.2012

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i. V. m. § 35 Absatz 1 Satz 2 und § 34 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391), hat der Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg im Benehmen mit dem Senat folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Industriearchäologie vom 30. September 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 33 vom 30. Oktober 2009), zuletzt geändert durch Satzung vom 8. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 24 vom 10. Juni 2010), wird wie folgt geändert:

Zur Anlage

Die Anlage (Prüfungsplan) erhält die aus der Anlage zu dieser Änderungssatzung ersichtliche Fassung.

Artikel 2 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft.

(2) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Industriearchäologie ab dem Sommersemester 2012 aufgenommen haben.

(3) Studierende, die vor dem Sommersemester 2012 immatrikuliert wurden, können auf Antrag beim Prüfungsausschuss für Industriearchäologie ihr Studium gemäß dieser Änderungssatzung abschließen.

Diese Änderungssatzung wurde ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 8. November 2011. Sie wurde vom Rektorat der TU Bergakademie Freiberg mit Beschluss vom 9. Januar 2012 genehmigt.

Freiberg, den 12.01.2012

gez.:

Prof. Dr.-Ing. Bernd Meyer

Anlage: Prüfungsplan für den Bachelorstudiengang Industriearchäologie

Anlage					
Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Industriearchäologie					
Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Dauer in min	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Industriearchäologen	KA 1* KA 2*	120 120	1 1		9
Physik für Ingenieure	KA PVL: Abschluss des Praktikums	90	1		8
Einführung in die Prinzipien der Chemie	KA PVL: Abschluss des Praktikums	90	1		6
Basiskurs Werkstoffwissenschaft	KA	90	1		7
Grundlagen der physikalischen Chemie für Werkstoffwissenschaften	KA* AP (Abschluss des Praktikums)*	90	3 1		9
Allgemeine Grundlagen der Vermessungs- und Instrumententechnik	MP PVL: Übungsaufgabe	20-30	1		3
Angewandte Geoinformationssysteme I	AP (Übungsaufgabe) MP	20-30	3 2		4
Angewandte Geoinformationssysteme II	AP (Belegarbeit) MP	20-30	3 2	Angewandte Geoinformationssysteme I	5
Einführung in die Industriearchäologie	MP MP AP (Hausarbeit) PVL: Referat	20 20 20	1 1 1		9

Einführung in die Technikgeschichte	MP AP (Referat)	20 30	1 1		6
Technik- und Wirtschaftsgeschichte der vorindustriellen Zeit für Industriearchäologen	KA 1 MP AP (Hausarbeit) PVL: Referat 1 PVL: Referat 2 PVL: erfolgreiche aktive Teilnahme an mind. 80 % des Unterrichtes (IWTG Koll.)	90 20 15 5	1 1 1		10
Einführung in die Wissenschaftstheorie	KA	90	1		3
Industriearchäologie I	MP AP (Bauaufnahme) PVL: Referat	20 20	1 1		9
Technik- und Wirtschaftsgeschichte des Industriezeitalters für Industriearchäologen	KA MP AP (Referat) AP (Hausarbeit) PVL: erfolgreiche aktive Teilnahme an mind. 80 % des Unterrichtes (IWTG Koll.)	90 20 30	1 1 1 1		10
Methoden der Industriearchäologie	MP MP PVL: Referat 1 PVL: Referat 2	20 20 30 30	1 1	Einführung in die Industriearchäologie	6
Einführung in die Industriekultur I	MP 1 MP 2 MP 3	20 20 20	1 1 1	Einführung in die Wissenschaftstheorie	9

Industriearchäologie II	MP AP (Referat) AP (Hausarbeit)	20 60	1 1 1	Industriearchäologie I	9
Einführung in die Industriekultur II	AP 1 (Hausarbeit) AP 2 (Hausarbeit) PVL: Referat 1 PVL: Referat 2	60 60	1 1	Methoden der Industriearchäologie	6
Theorie und Methodik der Museologie I	MP AP (Hausarbeit) PVL: Referat	20 15	1 1		6
Industriearchäologische Exkursion	AP 1 (Referat) AP 2 (Referat)	20 20	1 1	Methoden der Industriearchäologie	4
Industriearchäologie III	MP AP (Referat) AP (Hausarbeit)	20 60	1 1 1	Allgem. Grundl. d. Vermessungs- und Instrumententechnik Industriearchäologie II Einführung in die Industriekultur I	9
Theorie und Methodik der Museologie II	AP 1 (Hausarbeit) AP 2 (Hausarbeit) PVL: Referat 1 PVL: Referat 2	15 15	1 1	Theorie u. Methodik der Museologie I	6
Industriearchäologisches Praktikum	AP (Praktikumsbericht)		1	Einführung in die Industriekultur II	18

Industriearchäologische Bachelorarbeit mit Kolloquium	AP 1 (Hausarbeit) AP 2 (Kolloquium)	90	2 1	Mathem. f. Wirtsch.-wiss. u. Ind.-arch. Physik für Ingenieure UNICert III Fachsprache Englisch Grundlagen der BWL Einf. i. d. Prinzipien der Chemie Grundl. d. physikal.Chem. f. Werkstoffw. Basiskurs Werkstoffwissenschaft Angewandte Geoinformationssysteme II Theorie und Methodik der Museologie II Industriearchäologie III Industriearchäologische Exkursion Industriearchäologisches Praktikum	12
Grundlagen der BWL	KA	90	1		6
Einführung in die Fachsprache Englisch	KA PVL: erfolgreiche aktive Teilnahme an mind. 80 % des Unterrichtes	90	1		4
UNICERT III Fachsprache Englisch	KA MP PVL 1: erfolgreiche aktive Teilnahme an mind. 80 % des Unterrichtes PVL 2: Fachvortrag	150 45 - 60 20	3 2	Einführung in die Fachsprache Englisch	6
<p>Freie Wahlmodule: Es sind Module aus dem Angebot der TU Bergakademie Freiberg, dem Studium Generale oder einer kooperierenden Hochschule im Umfang von mindestens 11 Leistungspunkten zu wählen. Die Art, die besonderen Zulassungsvoraussetzungen und die Gewichtung der PL und gegebenenfalls PVL sowie die Zahl der zu erwerbenden Leistungspunkte sind in den Prüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge geregelt, die das gewählte Modul zum definierten Bestandteil (nicht als freies Wahlmodul) haben. Darüber hinaus kann das Angebot an freien Wahlmodulen auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erweitert werden. Das erweiterte Angebot an freien Wahlmodulen ist zum Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.</p>					
Legende:					
MP = Mündliche Prüfung					
KA = Klausurarbeit					

AP = Alternative Prüfungsleistung					
PVL = Prüfungsvorleistung					
* = bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung mit mind. "ausreichend" (4,0) bewertet sein.					